

Warenumschlag beschleunigt

Unterflurfördertechnik verknüpft Verkehrsträger

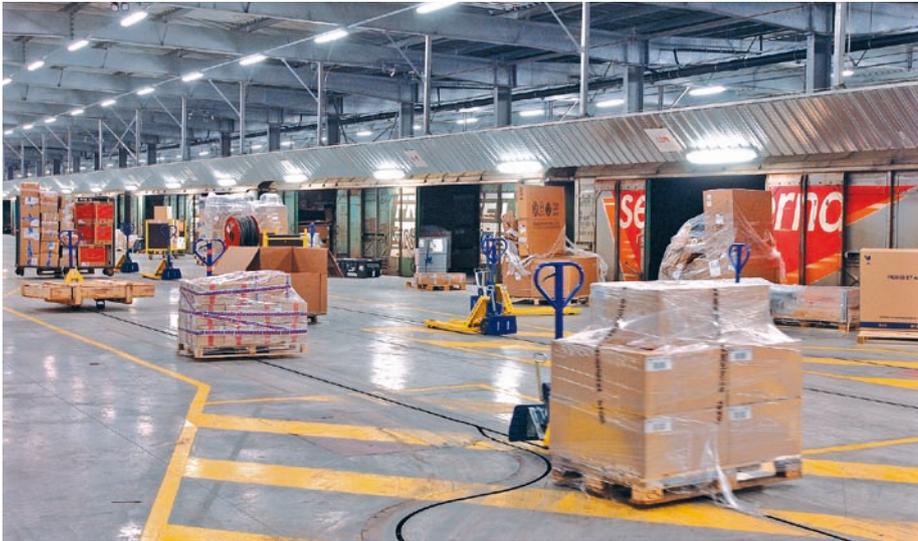


Foto: Egemin Automation

Das Unternehmen Sernam gehört zu den führenden französischen Expressdienstleistern. In der Vergangenheit betrieb der Dienstleister zwei lokale Güterverteilzentren im Großraum Paris. Heute gelangen die Stückgüter über ein neues Distributionszentrum zu den Empfängern – pro Tag durchschnittlich 600 Transporte. In dem 19 700 Quadratmeter großen Drehkreuz ermöglicht das Unterflurfördersystem „E'tow“ von Egemin eine effektive Verknüpfung der Verkehrsträger Straße und Schiene.

Nach einer Überprüfung mehrerer Automatisierungskonzepte entschied sich Sernam für die Materialflusstechnik von Egemin, da diese alle Anforderungen des Unternehmens erfüllte. So stand die Rationalisierung der internen Abläufe im neuen Distributionszentrum bei dem Dienstleister an ober-

ster Stelle. Das kettengetriebene Unterflurfördersystem ermöglicht eine hohe Transporteffizienz – bei gleichzeitiger Reduzierung der Betriebskosten.

Die exakt auf den Anwendungsfall zugeschnittene „E'tow“-Lösung stellt bei dem Betreiber kurze Ladezeiten der Eisenbahn-

waggons sicher. Darüber hinaus schafft das integrierte Kontrollsystem die Voraussetzungen für die zuverlässige Überprüfung des vom Kunden angegebenen Warengewichts.

In dem Distributionszentrum des Dienstleisters transportiert das Fördersystem die Stückgüter mithilfe von Gabelhubwagen automatisiert zu den Zielstellen im Warenausgang. Zu diesem Zweck ist im Hallenboden eine Kette permanent im Umlauf. Das Personal muss die Flurförderzeuge nur in den Transportkreis einschleusen. Im Anschluss gelangen die Gabelhubwagen automatisch zum richtigen Ziel.

Kapazität: 600 Transporte pro Tag

Das Unterflurfördersystem hat eine Länge von mehr als 1 300 Metern, verteilt auf drei Kreisläufe mit einer Gesamtkapazität von 600 Transporte pro Tag. Mit Gabelhubwagen entlädt das Personal die Lkw und bringt die Ware zu einem der Wareneingänge. Dort werden die Güter per Scanner erfasst und erhalten durch das Informationssystem „E'tis“ eine Ziel-ID-Nummer. Sobald diese vorliegt, schickt der Mitarbeiter z. B. die Palette auf die innerbetriebliche Reise.

Die Mitarbeiter überwachen das System von zentraler Stelle aus mit dem Informationssystem „E'tis“. Die Software ermöglicht einen guten Überblick über den Warenfluss, vergleicht verschiedene Routenvarianten, führt Statistiken und verfügt über Schnittstellen zu externen Informationssystemen.